



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

1/2

Januar/Februar 2020 / 54. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

Quo vadis – Europas Sicherheit

Seite 13 <

DPoIG-Spitze und
Bundesinnenminister
Seehofer im Gespräch:
Gemeinsam für die
Ruhegehaltfähigkeit
der Polizeizulage

Seite 21 <

Fachteil:

- Vorschau zum 58. Deutschen Verkehrsgerichtstag 2020 vom 29. bis 31. Januar 2020
- Vorschau zum Europäischen Polizeikongress 2020 am 4. und 5. Februar 2020





Polizeizulage ab 2020 rauf!

Die Deutsche Polizeigewerkschaft fordert bereits in diesem Jahr eine Erhöhung der Polizeizulage (aktuell 127 Euro).

Die Erhöhung der Zulage bei der Bundespolizei um 40 Prozent (auf 190 Euro im Monat) zeigt, dass es höchste Zeit ist, auch im Saarland über eine deutliche Zulage-Verbesserung für die Kolleginnen und Kollegen nicht nur zu sprechen, sondern hier auch zu handeln. Daher muss aus unserer Sicht eine spürbare erste Erhöhung bereits in diesem Jahr erfolgen, die danach durch Dynamisierung und weitere Verbesserung ergänzt wird.

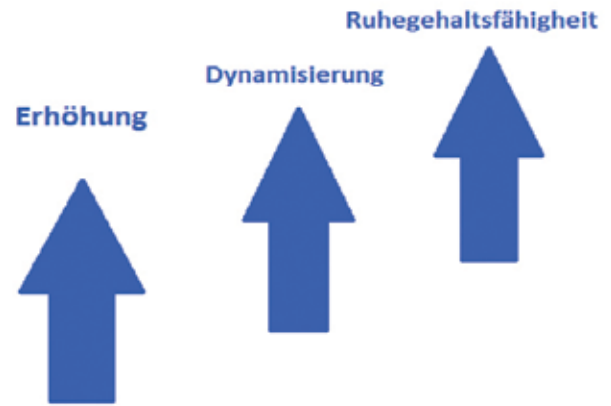
Es ist aus unserer Sicht auch ein wichtiges Signal der Wertschätzung diese Zulage-Verbesserung zu gewähren; denn gerade aktuell steuern wir personell auf einen weiteren Tiefstand im kommenden Jahr hin und die Kolleginnen und Kollegen, die bis zur Verbesserung

der Personalsituation ausharren müssen, werden die gesteigerte Belastung noch mindestens drei Jahre aushalten müssen.

„Wer jetzt den Karren zieht, sollte auch zeitnah entsprechende Zulage-Verbesserungen in Aussicht gestellt bekommen“, so unser Landesvorsitzender Sascha Alles.

Eine weitere Ungleichbehandlung im Vergleich zur Bundespolizei ist nicht angezeigt. Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläumsfeier der Deutschen Polizeigewerkschaft am 23. November 2019 hat Ministerpräsident Tobias Hans bereits in Aussicht gestellt, dass die Polizeizulage erhöht wird. Jetzt müssen die Rahmenbedingungen geklärt

Polizei-Zulage ab 2020 rauf!



Deutsche Polizeigewerkschaft fordert Konzept zur deutlichen Erhöhung der Polizeizulage



werden. Mit drei oder vier Euro ist es da nicht getan. Wir erwarten ein Konzept der Landesregierung, das beginnend ab 2020 eine stetige Verbesse-

rung der Polizeizulage sicherstellt. Wir können es uns nicht leisten, noch weiter in Besoldung und Vergütung abgehängt zu werden. ■

Zwei „Taser“- Einätze innerhalb von weniger als 24 Stunden bewahren Polizeibeamte vor größeren Verletzungen

Pressebericht des stellvertretenden Landesvorsitzenden Markus Sehn

Am 28. Dezember 2019 kam es innerhalb von weniger als 24 Stunden zu gleich zwei Einsätzen des Distanzelektroimpulsgerätes (DEIG), dem sogenannten „Taser“. Bei beiden Vorfällen wurden die Polizeibeamten unmittelbar von Personen mit Waffen oder gefährlichen Werkzeugen bedroht. In einem Fall stürmte ein Mann mit einer erhobenen Eisenstange auf einen Polizeibeamten los, im anderen Fall kam ein Mann mit einer Machete in der Hand und einer CO2-Waffe in der Hose

auf den Kollegen zu. Durch den Einsatz des „Taser“ konnten beide Personen überwältigt werden. Beide Einsätze zeigen mehr als deutlich, dass das DEIG ein unersetzliches Führungs- und Einsatzmittel der Polizei ist. Der gezielte Einsatz des DEIG verhinderte erhebliche Verletzungen bei den Polizeibeamten, den Angreifern und Unbeteiligten. Die DPoIG Saarland war von Anfang an für die Einführung des DEIG und erwartet, dass die von Minister Bouillon angekündigte landesweite Einführung



schnellstmöglich Anfang 2020 erfolgt. ■

Hinweis: Nach unserem Kenntnisstand ist man bis dato noch in der Beschaffung von DEIG der neuesten Generation. Es sollen knapp 900 Kolleg(inn)en des Wach- und Streifendienstes sowie der gesamten OPE und LPP 14 BePo geschult und ausgestattet werden. ■

Impressum:

Redaktion:
Sascha Alles (V. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:
Hohenzollernstraße 41
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681.54552
Fax: 0681.54553

www.dpolg-saar.de
E-Mail:
info@dpolg-saar.de

ISSN 0937-4876



Pressemitteilung vom 19. Dezember 2019

Kampf gegen Rechtsextremismus wird vom Bund verstärkt – DPolG fordert auch mehr Personal beim Verfassungsschutz im Saarland

Die Ankündigung des Bundesinnenministers, nach den aktuellen Entwicklungen im rechten Spektrum in ganz Deutschland die Sicherheitsbehörden personell zu verstärken, wird von uns sehr begrüßt.

Rechtsextremismus ist dabei ein bundesweites Phänomen und dies gilt auch für das Saarland. Der Landesvorsitzende der DPolG, Sascha Alles, fordert daher:

„Eine effektive Bekämpfung von Extremismus ist gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig. Wir sehen es daher als absolut notwendig an, im Geleitzug der anderen Bundesländer und des

Bundes auch entsprechend Personal vorzuhalten. Neben der Polizei ist dies auch der Verfassungsschutz. Leider haben wir als einziges Bundesland noch Personal abgebaut in Zeiten, in

denen alle anderen wieder aufbauen. Wir fordern daher auch im Saarland notwendige personelle Verbesserungen. Denn Terrorismus und Extremismus sind keine Kavaliersdelikte!“

DPolG unterstützt die Forderung zur Einführung des Durchsetzungsgewahrsams

Die DPolG unterstützt den Innenminister ausdrücklich bei seinen Bemühungen das Durchsetzungsgewahrsam rechtlich einzuführen.

„Wir fordern seit Längerem die Möglichkeit, ein Durchsetzungsgewahrsam anzuwenden. Gerade in Zeiten steigender Gewalt gegen Einsatzkräfte und Polizei wird deutlich, dass es an einer entsprechenden Regelung bis dato noch fehlt. Um ein schnelles und effektives Handeln der Polizei zu gewährleisten und unnötige Gefahren für alle Beteiligten zu minimieren oder zu vermeiden, ist die Möglichkeit der Ingewahrsamnahme im Sinne des Durchsetzungsgewahrsams mehr als sinnvoll“, so der Landesvorsitzende. Aktuell besteht nur die Möglichkeit, Platzverweise durch Zwangsgeld oder unmittelbaren Zwang durchzusetzen. Wenn keine Straftat oder Ordnungswidrigkeit von erheblicher Bedeutung vorliegt, ist eine Ingewahrsamnahme aktuell sogar nicht möglich.



Wir erleben sogar immer häufiger, dass Platzverweise, die durch die Polizeikräfte erteilt werden, nur belächelt, aber nicht befolgt werden. Mit der

Möglichkeit der Anordnung eines Durchsetzungsgewahrsams müssen sich künftig sogenannte Störer zweimal überlegen, ob sie einem Platz-

verweis der Polizei folgen oder nicht. Daher ist aus unserer Sicht die Einführung so schnell wie möglich umzusetzen.



60 Jahre DPolG Saarland wurde gebührend gefeiert

Insgesamt fast 100 Gäste konnte der Landesvorsitzende zum Jubiläum der DPolG LV Saarland in der Stadthalle in Dillingen begrüßen.

Darunter viele Vertreter aus Politik, Behörden und Gewerkschaften. Dabei hatten es sich manche Kollegen nicht nehmen lassen, sogar von Berlin anzureisen. Darunter unser Bundesvorsitzender Rainer Wendt und der Landesvorsitzende der DPolG Berlin, Bodo Pfalzgraf. Auch die Landesvorsitzenden aus Hessen, Rheinland-Pfalz sowie der Bundespolizeigewerkschaft waren unsere Gäste sowie der Landesvorsitzende des dbb Saar und die Ehrenvorsitzenden der DPolG aus dem Saarland und Hessen.

Innenstaatssekretär Christian Seel ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort an die Jubilare zu richten. Obwohl er nicht im Land weilte, überraschte Ministerpräsident Tobias Hans die Gäste ebenso mit einem Grußwort der Landesregierung.

Das Jubiläum ging danach fließend in das berühmte Fest mit der Polizei über, zu dem noch viele weitere Gäste begrüßt werden konnten.

Alles in allem eine tolle und gelungene Veranstaltung einer immer noch jungen Gewerkschaft mit Zukunft!



> Jubilare der DPolG Saarland



> Ehrengäste des Jubiläums



> Gäste des Festes mit der Polizei





Zulage für Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte der Bundespolizei – Wäre auch im Saarland angesagt!

Eine Zulage für Verwaltungsbeamtinnen und -beamte der Bundespolizei ist über das BesStMG beschlossen worden. Damit erhalten diese im Schnitt monatlich zwischen 90 bis 110 Euro (A 9 bis A 13) extra. Die Zeichen stehen ebenfalls gut, dass dies auch im Tarifbereich kommt.

Diese berechnete Forderung der Kolleginnen und Kollegen der BuPol wird nun umgesetzt.

Wir sind auch der Meinung, dass es an der Zeit ist, den Verwaltungsbeamten und Tarifbeschäftigten eine ent-

sprechende Zulage zu gewährleisten. Zurzeit verhandeln wir noch über eine Verbesserung der Polizeizulage ... dabei sind dicke Bretter zu bohren. Wir werden aber auch den Bohrer für die Forderung der Verwaltung/Tarif rausholen und dafür kämpfen!

Treffen mit der CDA Saar – DPolG auch auf den letzten Metern in 2019 aktiv für unsere Kollegen und Kolleginnen

Unser Landesvorsitzender warb für unsere Forderung zur Erhöhung und Dynamisierung der Polizeizulage ab 2020. „Wir fordern eine stufenweise finanzielle Verbesserung gerade für unsere Kollegen und Kolleginnen, die beim absoluten Tiefstand des Personals den ‚Karren‘ am Laufen halten.“

fen und dargestellt. Wir möchten in Zukunft eine feste Personalgröße (3 000), die mehr Planbarkeit ermöglicht.

Marc Speicher und seine Kollegen der CDA zeigten großes Interesse und sagten ihre grundsätzliche Unterstützung zu.

Daneben wurde im Gespräch auch das Thema Mindestpersonalisierung aufgegrif-

Wir werden auch 2020 nicht müde, unsere Forderungen weiter voranzutreiben.



Mitglieder der CDA Saar mit Sascha Alles

> Geburtstage im Monat Januar/Februar 2020



Wir gratulieren von Herzen zum Geburtstag:

| | | |
|-------------|---------------|----------|
| 3. Januar | E. Hinz | 75 Jahre |
| 18. Januar | S. Rau | 69 Jahre |
| 24. Januar | P. Orth | 30 Jahre |
| 27. Januar | U. Buschauer | 61 Jahre |
| 27. Januar | D. Eckstein | 40 Jahre |
| 28. Januar | H. Hoelscher | 76 Jahre |
| 1. Februar | O. Bach | 84 Jahre |
| 2. Februar | K.-H. Wunn | 69 Jahre |
| 2. Februar | K.-D. Hofmann | 63 Jahre |
| 7. Februar | C. Dahl | 30 Jahre |
| 11. Februar | S. Müller | 61 Jahre |
| 13. Februar | H.-P. Hafner | 62 Jahre |
| 13. Februar | D. Senges | 60 Jahre |
| 15. Februar | H. Krächan | 64 Jahre |

Viel Glück und vor allem Gesundheit für die Zukunft.